

„Platz machen für die jüngere Generation“

Ehrungen bei Raiffeisen-Generalversammlung / Manfred Zdahl geht nach 41 Jahren in den Ruhestand

LINTIG. Bei der Generalversammlung der Raiffeisen Weser-Elbe Genossenschaft standen neben der Jahresbilanz auch Ehrungen und Abschiede im Vordergrund.

Der Genossenschaftsbund, vertreten durch Ulf Büchenschütz, ehrte zunächst den Geschäftsführer Herbert Beckmann aus Ihlienworth für seine 40-jährige Tätigkeit im Genossenschaftswesen. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Helmut Kunde ehrte Herbert Beckmann ebenfalls im Namen der Genossenschaft für 40-jährige Betriebszugehörigkeit.

Für 25 Jahre im Genossenschaftswesen wurden Vorstandsmitglied Georg Schmoldt aus Krummendeich, Aufsichtsratsmitglied Diedrich von Soosten aus Köhlen, Raiffeisen-Marktleiter Wolfgang Steinmann aus Dorum und Aufsichtsratsmitglied Wolfgang Brömmer aus Misselwarden geehrt. Letzterer stellte sich außerdem nach langjähriger Tätigkeit nicht zur Wiederwahl und



Neben den Geehrten: Manfred Zdahl (2. v.r.) geht nach langjähriger Tätigkeit in der Genossenschaft in den Ruhestand. Er war maßgeblich an der Fusion der LABAG mit der Raiffeisen Wesermünde beteiligt. Foto: N. Rohde

schied aus dem Aufsichtsrat aus. Er wolle Platz für die jüngere Generation machen, die unbedingt in den Gremien vertreten sein müsse. Außerdem gab der Neuenkirchener Christian Buhr das Amt im Aufsichtsrat auf. Nach 41 Jah-

ren im Genossenschaftswesen geht Manfred Zdahl aus Neuhaus in den Ruhestand. Zuletzt war er kaufmännischer Leiter und stellvertretender Geschäftsführer der Genossenschaft. Im Jahr 2000 ging die Otterndorfer LABAG

eine Fusion mit der damaligen Genossenschaft Raiffeisen Saatzbau Wesermünde ein und wurde zur Raiffeisen Weser-Elbe. Zu dieser Fusion trug Zdahl, der bei der LABAG seine Karriere begonnen hatte, entscheidend bei. (nr)